



Arbeitsgruppe Kinder und Jugend:

1. Treffen: 04.04.2025 ; Vorbesprechung im Turnraum (altes Schulhaus)

I. Treffen mit Kindern (6 bis 12 Jahre) ab 15 Uhr

Moderation: Martin Tielmann, Rebecca Heypeter (KOBRA-Beratungszentrum),
Alexander Schneider (VG Landau-Land Jugendpflege)

1. Was gefällt euch gut in Frankweiler ?

Die Kinder äußerten bei dem Treffen zu Beginn, dass ihnen besonders die **schöne Aussicht** im Ort gefällt – beispielsweise von der Bank auf dem Berg beim Kindergarten oder vom Oberdorf aus.

Zudem hoben sie hervor, dass es **ruhiger** ist als in der Stadt, es gibt **weniger Straßen** und insgesamt weniger Lärm. Die **alten Häuser** im Ort finden sie ebenfalls sehr schön.

Weitere genannte Pluspunkte waren die **blühenden Mandelbäume**, die im Frühjahr für ein besonderes Ortsbild sorgen, sowie der **große Sportplatz**, der viel Raum für Bewegung und gemeinsames Spielen bietet.

Insgesamt fiel das Feedback sehr positiv aus – viele Kinder sagten, ihnen gefalle eigentlich alles am Ort.

2. Was gefällt euch nicht gut in Frankweiler ?

Danach wurden auch einige (wenige) Punkte genannt, die aus Sicht der Kinder verbesserungswürdig sind.

So wurde häufig angemerkt, dass es im Ort **keinen richtigen Laden** gibt. Das Fehlen einer Einkaufsmöglichkeit empfinden viele als unpraktisch.

Auch der **Spielplatz** kam zur Sprache: Er wurde zunächst als eher langweilig beschrieben und wenig ansprechend gestaltet. Besonders für ältere Kinder biete er kaum passende Spiel- oder Bewegungsangebote, was ihn für diese Altersgruppe wenig attraktiv macht (siehe auch *Spielplatz*).



3. Was wünscht ihr euch für Frankweiler?

Im Rahmen des Treffens brachten die Kinder auch zahlreiche Ideen und Wünsche ein, wie ihr Ort noch lebenswerter und kindgerechter gestaltet werden könnte.

Ein häufig genannter Wunsch war ein **Bäcker mit Brötchen und süßen Teilchen** – ein Ort, an dem man sich auch mal zwischendurch etwas holen kann. Auch der Wunsch nach einem **kleinen Kiosk** oder einem „**Tante-Emma-Laden**“ wurde mehrfach geäußert.

Darüber hinaus wünschen sich viele Kinder neue Treffpunkte und Spielmöglichkeiten. Genannt wurden ein **neuer, attraktiver Spielplatz**, ein **Bolzplatz** sowie ein **regelmäßiger Kindertreff**. Auch eine **Wasserpumpe auf dem Spielplatz** wurde als spannende Idee eingebracht.

Für das Lesen und Tauschen von Büchern wäre ein **Bücherschrank auf dem alten Schulhof** aus Sicht der Kinder eine schöne Ergänzung.

Einige Kinder hatten auch kreative Vorschläge, wie z. B. die Idee, die Weinstraße im Sommer zur Erfrischung zeitweise mit Wasser zu füllen. Den Aspekt aufgreifend kam die Idee mit der Wasserpumpe auf dem Spielplatz auf.

Eine weitere, anknüpfende Möglichkeit in Bezug auf die Weinstraße wäre, die Straße zeitweise für den Verkehr zu sperren – unter dem Motto „**Weinstraße fluten**“ – um dort Platz zum Spielen und Bewegen zu schaffen.

Zusätzlich wurde der Wunsch nach **mehr gemeinschaftlichen Aktivitäten** geäußert, etwa durch **Beete**, die gemeinsam gepflegt werden können – im Schulhof, im Dorfmittelpunkt oder an einem ähnlichen Ort.

Nicht zuletzt war auch die Sicherheit im Straßenverkehr ein wichtiges Thema: Besonders **sichere Radwege** wurden deutlich als Wunsch formuliert.

4. Kinder- und Jugendraum

Die Kinder haben zahlreiche Ideen zur Neugestaltung des seit langem ungenutzten Jugendraumes geäußert. Dabei stand im Vordergrund, den Raum mit ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu füllen.

So wurde beispielsweise der Wunsch nach einer **Tischtennisplatte** geäußert – eine solche ist bereits vorhanden und könnte gemeinsam mit anderen Interessenten im Ort genutzt werden. Auch ein **Tischkicker**, der sich bereits im Raum befindet, wird als positiver Bestandteil gesehen.

Weitere Anregungen betreffen die Ausstattung mit **gemütlichen Sitzmöglichkeiten**, wie einer Couch, sowie die Einrichtung technischer Hilfsmittel, etwa einem **Beamer mit Leinwand**.

Zur Ergänzung des Freizeitangebots wurden auch kleine Highlights wie eine **Popcornmaschine**, ein **Schokobrunnen** und **Lichterketten** vorgeschlagen.

Für den Spielbereich kamen **Air-Hockey** und **verschiedene Brettspiele** (zum Beispiel Schach, Mühle, Cluedo, Quartett, Monopoly, „Siedler von Catan“) in Betracht.

Ein **Erste-Hilfe-Kasten** wurde als sinnvolle Sicherheitsmaßnahme erwähnt. Darüber hinaus regte man **gemeinsame Aktivitäten** an, wie etwa einen Ausflug ins Schwimmbad.

Die gesammelten Wünsche zeigen klar: Es besteht durchaus Interesse daran, den Raum aktiv und kreativ mitzugestalten, sodass er zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen wird.



5. Spielplatz

Das Ziel des Treffens auf dem Spielplatz war es, Rückmeldungen dazu zu erhalten, um mögliche Änderungen gezielt umzusetzen. Dabei wurden verschiedene Wünsche und Kritikpunkte geäußert, die das Spielerlebnis und die Sicherheit verbessern sollen.

Ein erster Vorschlag war die **Installation einer Wippe**.

Zudem wurde angeregt, eine **Wasserpumpe mit einem ergänzenden „Flüsschen“** – ähnlich wie in Siebeldingen – einzurichten. Diese Idee wird durch den Wunsch nach einem **Matschspielplatz** unterstützt.

Ein weiterer Punkt betrifft die Rutsche: Es wurde der Wunsch geäußert, eine **höhere Rutsche mit Spirale** zu gestalten.

Als größere Umgestaltungsmaßnahme stand auch die Idee im Raum, den Spielplatz um eine **Seilbahn** zu erweitern und dazu flächenmäßig zu vergrößern.

Weitere Anregungen umfassen eine **Tischtennisplatte** am Spielplatz, **Reckstangen** in verschiedenen Größen, ein **Karussell**, eine **Spielzeugkiste** (Sandkastenformen, Bälle, Schaufeln, Springseile, Frisbee o.ä. zum Ausleihen auf dem Spielplatz) sowie eine **farbig neu gestaltete Schaukel**.

Für mehr Sicherheit und Komfort wurde zudem vorgeschlagen, den **Zaun zu erhöhen** und ein **Sonnensegel bzw. mehr Beschattung** zu installieren.

Auch die Verschönerung des Areals durch **mehr Büsche, Blumen** und eine bessere **Beleuchtung** – insbesondere für Veranstaltungen in der Dagoberthalle – fand Zustimmung.

Schließlich wurde der **wackelnde Turm** als weiterer Kritikpunkt genannt, der einer Überarbeitung bedarf.

6. Bolzplatz

Bei der Vor-Ort-Besichtigung der Fläche des ehemaligen Bolzplatzes, der womöglich wieder als solcher ausgebaut und genutzt werden könnte, brachten die Kinder vielfältige Ideen dazu ein. Jedoch sollte bei Umbauarbeiten berücksichtigt werden, dass unter der Fläche bereits ein Wasser-Tank installiert wurde – ursprünglich zur Bewässerung des Sportplatzes vorgesehen.

Die Kinder wünschen sich, dass der neue **Bolzplatz mit festen Toren** und einem **Basketballkorb** ausgestattet wird, um regelmäßig Fußball und Basketball spielen zu können.

Zusätzlich wurden **alternative Nutzungsmöglichkeiten** diskutiert:

Einige Kinder stellten sich einen **Skatepark**, eine **kreativ gestaltete Spielfläche** oder **Blühwiesen** vor, während andere die Idee eines **kleinen Mountainbikeplatzes** mit einer kurzen Strecke in den Raum warfen.

Ein weiterer Punkt der Diskussion war, ob ein separater Bolzplatz wirklich notwendig sei, da auch der bestehende Sportplatz genutzt werden könnte. Allerdings müsste dann ohne Tore gekickt werden oder diese müssten – genau wie alle anderen Spielelemente – nach dem Spiel wieder zur Seite geschoben werden. Andernfalls kann der Sportplatz zum Bolzen nicht zur Verfügung gestellt werden.



7. Cullmann-Platz

Der Cullmann-Platz wurde von den Kindern als wenig einladend beschrieben, insbesondere beim Warten auf den Bus. Es wurde angemerkt, dass der Platz momentan **langweilig** wirkt und kaum Möglichkeiten bietet, sich während der Wartezeit sinnvoll zu beschäftigen oder wohlfühlen. Hier besteht der Wunsch, den Bereich kindgerechter und ansprechender zu gestalten.

8. Gefahren

Ein deutliches Anliegen war die Verkehrssicherheit im Ort. Kinder berichteten, dass Autos und Busse an den Ortseingängen und im Ort häufig mit **hoher Geschwindigkeit** unterwegs seien.

Besonders kritisch wird dies aufgrund der **engen Straßen und Gehwege** gesehen, die kaum Schutzraum bieten, und Kreuzungen und Überquerungen gleichzeitig schwer einsehbar sind.

Als mögliche Maßnahmen wurden ein **Blitzer** oder eine **digitale Geschwindigkeitsanzeige** vorgeschlagen, um die Fahrweise zu entschleunigen und für mehr Sicherheit im Straßenraum zu sorgen.

II. Treffen mit Jugendlichen (13 bis 17 Jahre) ab 17 Uhr

Moderation: Martin Tielmann, Rebecca Heypeter (KOBRA-Beratungszentrum),
Alexander Schneider (VG Landau-Land Jugendpflege)

1. Was gefällt euch nicht in Frankweiler ?

Bei den Rückmeldungen der Jugendlichen wurden einige Punkte angesprochen, die aus ihrer Sicht verbesserungswürdig sind.

So wurde bemängelt, dass es **keine späten Busverbindungen** gibt – vor allem am Abend ist die Anbindung an umliegende Orte eingeschränkt. Eine Erweiterung der Flexline wurde als mögliche Lösung ins Spiel gebracht.

Außerdem **fehlt es an Läden** im Ort, wodurch spontane Einkäufe kaum möglich sind.

Auch das Thema **Treffpunkte** wurde aufgegriffen: Bislang gibt es keinen festen Ort, an dem sich Jugendliche regelmäßig treffen oder gemeinsam Zeit verbringen können.

2. Jugendraum / Jugendtreff

Im Rahmen des Austauschs wurden verschiedene Vorstellungen zur Neugestaltung und Nutzung des zukünftigen Jugendtreffs geäußert.

Ein zentraler Wunsch war es, dass Treffen auch **ohne die ständige Anwesenheit von Erwachsenen** möglich sein sollten – in einem Rahmen, der von Vertrauen und Selbstverantwortung geprägt ist.



Wichtig ist den Jugendlichen außerdem, dass sie den **Raum nach ihren eigenen Vorstellungen** mitgestalten können – sowohl in der Einrichtung als auch bei der Auswahl der Angebote.

Als mögliche Treffzeiten wurden insbesondere der **Freitagabend** und der **Samstag** genannt.

Inhaltlich wünschen sich die Jugendlichen eine **gemütliche Atmosphäre**, unter anderem durch **angenehme Beleuchtung**, eine **Leinwand** für Filme oder Präsentationen, sowie einen **Billardtisch**.

Auch der Wunsch nach **freiem WLAN**, idealerweise ortsweit verfügbar, wurde deutlich.

3. Weinfest

Einige Jugendliche äußerten den Wunsch, in Frankweiler ein **neues, anderes Weinfest** zu veranstalten – inspiriert von Veranstaltungen in Orten wie Billigheim oder Impflingen.

Dabei wurde angeregt, das Fest interessant und ansprechend zu gestalten, sodass es nicht nur für Einheimische, sondern **auch für Besucher aus anderen Gemeinden** attraktiv wäre.

Ein häufiger genannter Punkt war der Wunsch nach „**besserer**“, **jugendgerechter, moderner Musik**.

4. Bolzplatz

In Bezug auf sportliche Aktivitäten wurde die Idee aufgegriffen (und ausgestaltet), einen Bereich mit **Bolzplatz und/ oder Basketballfläche** zu schaffen – ähnlich wie in Nußdorf.

Besonders positiv hervorgehoben wurden dort die **Gummiplatten**, die den Untergrund sicherer und angenehmer machen. Eine solche Ausstattung würde nicht nur die Nutzung verbessern, sondern auch das Verletzungsrisiko verringern und die Fläche bei jedem Wetter bespielbar machen.

III. Wie es weitergeht

Alle eingebrachten Ideen, Wünsche, Kritikpunkte und Anregungen werden ernst genommen und fließen in den weiteren Prozess der Dorfmoderation mit ein. Auch wenn nicht alle Vorschläge umgesetzt werden können, sollen sie sorgfältig geprüft und – wo möglich – im Rahmen des Dorferneuerungskonzepts berücksichtigt werden.

Ein **gesonderter Termin zur Besprechung der Ergebnisse und Erkenntnisse** wird noch festgelegt. Dabei sollen gemeinsam nächste Schritte zur Umsetzung einzelner Punkte erarbeitet werden.

Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich eingeladen, auch an diesem und zukünftigen Treffen teilzunehmen, um ihre Sichtweisen weiterhin einzubringen.

Zusätzlich wird derzeit überlegt, eine Gemeinderatssitzung so zu terminieren, dass Kinder und Jugendliche auch in diesem Rahmen zu Beginn ihre Ideen vorstellen können.



IV. Die nächsten Treffen im Überblick

Projekt-Treffen Auswertung der Umfrage:	30.04.2025 – 19 Uhr im Rathaus
Projekt-Treffen Dorf-App für Frankweiler:	07.05.2025 – 19 Uhr im Rathaus
2. Arbeitskreistreffen „ Dorfentwicklungsplanung “ zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes:	08.05.2025 – 19 Uhr im Rathaus
„ Tag der offenen Tür “ im alten Feuerwehrhaus / zukünftigen Dorfmittelpunkt:	10.05.2025 – 10-12 Uhr
4. Treffen der AG Umwelt – Natur – Energie evtl. kombiniert mit anderen AGs:	11.06.2025 – 19 Uhr im Rathaus

